

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXVIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

5. Du hast wollen seyn geschlagen/
Zu Befreyung meiner Pein / Fälsch-
lich lassen dich anklagen / Daß ich
könnte sicher seyn : Daß ich möchte
trostreich prangen / Bist du sonder
Trost gehangen. Tausend/2c.

6. Du hast dich in Noht gesteecket/
Hast gelitten mit Geduld / Gar den
herben Tod geschmecket / Um zu büßen
meine Schuld / Daß ich würde loß ge-
zählet / Hast du wollen seyn gequälet.
Tausend tausend mal 2c.

7. Deine Demuht hat gebüßet Mei-
nen Stolz und Übermuht / Dein Tod
meinen Tod versüßet. Es kommt alles
mir zu gut : Dein Verspotten / dein
Verspeyen Muß zu Ehren mir ge-
dehen. Tausend tausendmal 2c.

8. Nun ich dancke dir von Herzen/
Jesu ! vor gesammte Noht / Vor die
Wunden / vor die Schmerken / Vor
den herben bittern Tod / Vor dein Zit-
tern / vor dein Zagen / Vor dein tau-
sendfaches Plagen / Vor dein' Angst
und tieffe Pein Will ich ewig danck-
bahr seyn.

XXVIII.

Mas soll ich / liebster Jesu ! du
Mein Heil und Trost / mein
Hülff

Hülff und Ruh / Für dein beschwerlichs Leben / Für all dein Leiden / Müh und Noht ; Für deine Bunden / Blut und Tod / Vor Danck und Ehre geben ? Geb ich mich ganz und all das Mein / Was kan das für Vergeltung seyn ?

2. Du hast mich / was ich bin / gemacht : Du hast mich selbst zurecht gebracht / Wie ich dir abgestorben ; Du hast all meine Schuld gebüß't / Und da ich ewig leiden müß / Den Himmel mir erworben. Geb ich hiefür dir all das Mein / Was kan das für Vergeltung seyn ?

3. Ach HErr ! ich bau die Nichtigkeit / Und bin von deinem Throne weit / Auf den du bist gestiegen : Du bist nun wieder HErr der Welt / Die mir noch schwer und ängstlich fällt / Daß ich fast mus erligen ; Geb ich hieben dir all das Mein / Was kan das für Vergeltung seyn ?

4. Nimm doch es / o mein Heiland / an / Weil ich nichts bessers geben kan / Bis ich geh von der Erden. Ach schöne Lust / ach süße Freud / Da du und ich / wir / JEsu / beyd / Zusammen kommen werden. Denn werd ich / HErr / und all das Mein / Geschickter zur Vergeltung seyn.

5. Führe